

Februar/März 2020

# Kirche bei uns.

Evangelische Kirchengemeinden  Neu-Westend



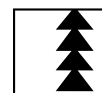
Frieden



## „Rise! Take Your Mat and Walk“ Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe

Steh auf und geh! – Das ist die Botschaft der Frauen aus Simbabwe, die den diesjährigen Weltgebetstag vorbereitet haben. Wir folgen ihrem Ruf und feiern gemeinsam am Freitag, 6.3., 19 Uhr, in der katholischen Gemeinde Heilig Geist. – Seite 7

# Kirche bei uns. Gottesdienste



## Februar

### SONNTAG, 2. FEBRUAR (LETZTER SONNTAG NACH EPIPHANIAS)

10.00 Uhr	Neu-Westend	G	Pfn. Franke-Atli
11.00 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	G	Ingrid Portmann
11.30 Uhr	Friedenskirche	G	Pfn. Franke-Atli

### MITTWOCH, 5. FEBRUAR

16.00 Uhr	Käthe-Dorsch-Haus	G	Pfn. Franke-Atli
-----------	-------------------	---	------------------

### SONNABEND, 8. FEBRUAR

18.00 Uhr	Neu-Westend	Taizé	Pfn. Althaus
-----------	-------------	-------	--------------

### SONNTAG, 9. FEBRUAR (SEPTUAGESIMÄ)

10.00 Uhr	Neu-Westend	A	Pfn. Althaus
11.00 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	A	Prädikantin Busse
11.30 Uhr	Friedenskirche	A	Pfr. Häfele

### DONNERSTAG, 13. FEBRUAR

11.00 Uhr	Nova Vita	G	Pfr. Vöhler
-----------	-----------	---	-------------

### SONNABEND, 15. FEBRUAR

18.00 Uhr	Neu-Westend	Ad	Markus Simon
-----------	-------------	----	--------------

### SONNTAG, 16. FEBRUAR (SEXAGESIMÄ)

10.00 Uhr	Neu-Westend	G, K	Pfr. Vöhler
11.00 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	F	Pfn. Franke-Atli
11.30 Uhr	Friedenskirche	G	Pfr. Vöhler

### SONNTAG, 23. FEBRUAR (ESTOMIHI) – KANZELTAUSCH IM KIRCHENKREIS

10.00 Uhr	Neu-Westend	A, K	Pfn. Rohnstock
11.00 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	G	Ingrid Portmann
11.30 Uhr	Friedenskirche	A	Pfn. Braun

## Gottesdienstorte:

FRIEDENSKIRCHE, Tannenbergallee 6

HERMANN-STÖHR-HAUS im Grünen Dreieck, Angerburger Allee 56

KIRCHENGEMEINDE NEU-WESTEND, Eichenallee 47-53: Andacht jeden Dienstag, 18.15 Uhr, in der Schulzeit jeden Sonntag Kindergottesdienst

NOVA VITA RESIDENZ IM PAULINENHAUS, Eschenallee 28

KÄTHE DORSCH HAUS, Tharauer Allee 15

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE HEILIG GEIST, Bayernallee 28

## MÄRZ

### SONNTAG, 1. MÄRZ (INVOCAVIT)

10.00 Uhr	Neu-Westend	G, K	Pfn. Franke-Atli
11.00 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	G	Ingrid Portmann
11.30 Uhr	Friedenskirche	G, K	Pfn. Franke-Atli

### MITTWOCH, 4. MÄRZ

16.00 Uhr	Käthe-Dorsch-Haus	G	Pfn. Franke-Atli
-----------	-------------------	---	------------------

### FREITAG, 6. MÄRZ (WELTGEBETSTAG)

19.00 Uhr	Heilig Geist	G	Pfn. Franke-Atli und Team (s. Seite 7)
-----------	--------------	---	---

### SONNTAG, 8. MÄRZ (REMINISCERE)

10.00 Uhr	Neu-Westend	G, K	Pfr. Vöhler, Pfn. Rohnstock, Pfr. Häfele - Abschluss der Konfa-Projektwochen
11.00 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	A	Prädikantin Busse
11.30 Uhr	Friedenskirche	A, K	Pfn. Franke-Atli und Leichter Chor

### DONNERSTAG, 12. MÄRZ

11.00 Uhr	Nova Vita	G	Pfn. Althaus
-----------	-----------	---	--------------

### SONNABEND, 14. MÄRZ

18.00 Uhr	Neu-Westend	Taizé	Pfn. Althaus
-----------	-------------	-------	--------------

### SONNTAG, 15. MÄRZ (OKULI)

10.00 Uhr	Neu-Westend	G, K	Pfn. Althaus
11.00 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	F	Pfr. Häfele
11.30 Uhr	Friedenskirche	G, K	Pfn. Althaus

### SONNABEND, 21. MÄRZ

18.00 Uhr	Neu-Westend	Ad	Markus Simon
-----------	-------------	----	--------------

### SONNTAG, 22. MÄRZ (LÄTARE)

10.00 Uhr	Neu-Westend	A, K	Pfr. Vöhler
11.00 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	G	Ingrid Portmann
11.30 Uhr	Friedenskirche	A, K	Pfr. Häfele

### SONNABEND, 28. MÄRZ

18.00 Uhr	Neu-Westend	Taizé	Pfn. Althaus
-----------	-------------	-------	--------------

### SONNTAG, 29. MÄRZ (JUDIKA)

10.00 Uhr	Neu-Westend	G, K	Pfn. Althaus, Sup. Bolz - Einführung von S. Schumann-Masur
11.00 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	G	Ingrid Portmann
11.30 Uhr	Friedenskirche	G, K	Pfr. Raiser

**A:** Abendmahlsgottesdienst, **Ad:** Andacht, **F:** Familiengottesdienst, **G:** Gottesdienst, **K:** Kindergottesdienst

# Monatsspruch März

Jesus Christus spricht: „Wachet!“

Markus 13,37

Eigentlich ist es ein Wunder, dass wir uns überhaupt verstehen. Jedenfalls ist es alles andere als selbstverständlich. Bei geschriebenen Texten fällt es uns sogar noch schwerer, genau zu verstehen, was uns der Autor eigentlich sagen will. Das wusste schon Platon und ließ Generationen von Schülerinnen und Schülern in Klassenarbeiten verzweifeln.

Was nun aber bei Gedichten sofort einleuchtet, ist selbst bei Einkaufszetteln noch so. Vorausgesetzt, ich habe die Liste, die ich jetzt in der Hand halte, treffsicher als Einkaufszettel identifiziert, und spreche Deutsch, verstehe also, was das Wort „Milch“ bedeutet, dann stellt sich doch spätestens vor dem Kühlregal die nächste Frage: Welche Milch soll ich einkaufen? Die vollfette? Bio? H-Milch? Oder gar Soja-Milch?

## Unendlich viele Möglichkeiten der Interpretation

Wenn ich nicht weiß, welche Milch bei uns zu Hause normalerweise im Kühlschrank steht, werde ich die Antwort im Text nicht finden. Ohne diesen Kontext ergibt der Text nämlich einfach zu viel Sinn, als dass ich es entscheiden könnte. Es könnte jede Art von Milch sein. Ich brauche also Kontext, Hintergrundwissen, um mir zu erschließen, was mir die Listenschreiberin mitteilen möchte.

In diesem Beispiel mag es trivial erscheinen, aber das ist es nur, weil wir den Kontext kennen. Je vertrauter uns ein Gegenstand ist und je ähnlicher der Kontext, desto weniger machen wir ihn uns noch bewusst, desto weniger denken wir über unsere Hintergrundannahmen nach. Wir wissen ja, was gemeint ist. Meinen wir jedenfalls.

## Wozu sagt Jesus Christus: „Wachet!“

Wenn das aber schon bei der Milch auf dem Einkaufszettel so schwierig ist, wie ist es denn wohl erst bei „Wachet!“, diesem Ein-Wort-Zitat aus dem Markusevangelium? Im Prinzip gibt es unzählige Möglichkeiten, diesen Satz zu verstehen. Und damit ist das Missverständnis vorprogrammiert. Es ist, wenn man so will, sogar viel wahrscheinlicher, diesen Satz misszuverstehen als ihn zu verstehen. Oder: Anders zu verstehen, als er gemeint ist. Im Prinzip sind den Deutungsmöglichkeiten nämlich keine Grenzen gesetzt. Mit der keineswegs selbstverständlichen Vorannahme, bei „Wachet!“ handelte es sich um eine gute Übersetzung aus dem Griechischen, könnte es noch immer sehr viel bedeuten.

## Der Kontext hilft

Der Blick in die Bibel lässt den Kontext des Textes deutlich werden: „Wachet!“ ist das letzte Wort einer kapitelfüllenden Antwort, die Jesus seinen Jüngern auf die Frage gibt, wann „diese großen Bauten“ (V. 2) zerstört werden, die die Jünger damals in Jerusalem vor Augen haben. In der Lutherbibel ist sie mit „Jesu Rede über die Endzeit“ überschrieben, als würde all dies erst in ferner Zukunft geschehen. Aber das stimmt so nicht. Jesus sagt es selbst: „Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis all dies geschehen ist“ (V. 30). Jesus ermahnt seine Jünger deshalb, wachsam zu sein, aufmerksam für die vielen Zeichen, die die Endzeit ankündigen, denn es ist unklar, wann sie wirklich beginnt.

Das war immer ein Problem: Einerseits gibt es in der Bibel die starke Erwartung einer Endzeit, in der Jesus Christus wiederkommt. Und das muss Konsequenzen für das eigene Leben haben, und sei es nur, dass uns die Vorläufigkeit dieser Welt bewusst wird. Andererseits waren sich Christinnen und Christen der Ambivalenz dieser Erwartung durchaus bewusst: Nicht umsonst führt Markus nur ein eindeutiges Zeichen dafür an, dass die Endzeit wirklich anbricht: Der Menschensohn kommt „in den Wolken mit großer Kraft und Herrlichkeit“ (V. 26). Und dann werden es auch die letzten verstehen.

## Ein offenes Ende

Wann dieses Ende kommt, bleibt tatsächlich offen. Und wie es kommt, auch. Christen sind immer wieder fest davon ausgegangen, dass sie jetzt in der Endzeit leben und dass es deshalb ganz besonders entscheidend ist, was sie jetzt tun.

Wahrscheinlich wird man später auch über das frühe 21. Jahrhundert so sprechen: Der Klimawandel. Kriege. Menschen auf der Flucht. Der Niedergang der USA und der Aufstieg Chinas. Wasser wird knapp. Alles ändert sich. Alles ist im Fluss. Und wieder spüren viele Menschen, dass es jetzt ganz besonders entscheidend ist, was sie tun. Und ich finde: Das ist es auch.

Ist das das Ende? Jesus Christus spricht: „Wachet!“



Wolfgang Häfele

# Bei uns sind Sie in guten Händen



Das **Malteser-Krankenhaus Berlin-Charlottenburg** ist ein geriatrisches Fachkrankenhaus und liegt direkt am Georg-Kolbe-Hain unweit der Heerstraße in Berlin-Charlottenburg.

In unserer Einrichtung werden insbesondere hochbetagte multimorbide Patienten behandelt.

Im Rahmen unserer Abteilungen Innere Medizin mit Palliativeinheit und Geriatrie widmen wir uns der gesamten Bandbreite der internistischen Erkrankungen. Dabei stehen wir für moderne Medizin und spürbare Zuwendung. Dazu gehören das ausführliche ärztliche Gespräch und die Pflege-

planung unter Einbeziehung der Angehörigen, die individuell abgestimmte Therapie, die nachsorgende Unterstützung durch den Sozialdienst und die Begleitangebote der Krankenhauseseelsorge. Wir freuen uns darauf, Sie auf Ihrem Weg zur Genesung zu unterstützen.

Ihr Malteser-Krankenhaus  
Berlin-Charlottenburg



**Nur Menschlichkeit  
ermöglicht wirklich gute  
Medizin.**



Erklärt Ergebnisse  
so lange wie nötig

Zeigt Ergebnisse in  
wenigen Sekunden



Geriatrie

Geriatrische Tagesklinik



Innere Medizin



Palliativmedizin



Malteser-Krankenhaus  
Berlin-Charlottenburg

### Mehr Inklusion wagen - Familien mit behinderten Kindern stärken

In der Jahreslosung für 2020 stecken Hoffnung und Vertrauen, zugleich aber auch Zweifel und Ängste: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben.“ Das ruft der Vater, der seinen kranken Sohn zu Jesus bringt. Auch Eltern, die ein behindertes Kind erwarten, durchleben widerstreitende Gefühle. Einerseits sind sie „guter Hoffnung“, andererseits fürchten sie, den Herausforderungen nicht gewachsen zu sein, die ein Leben mit einem behinderten Kind mit sich bringen kann.

Wir leben in Zeiten des rasanten Fortschritts, der auch die Möglichkeiten der vorgeburtlichen Diagnostik verändert und damit neue ethische Fragen aufwirft. So wurde im vergangenen Jahr heftig über die Zulassung eines Bluttests unter anderem auf Trisomie 21 („Down-Syndrom“) als Leistung der gesetzlichen Krankenkassen gestritten. Dieser Test ist für Mutter und Kind weniger riskant als eine Fruchtwasseruntersuchung und bereits seit 2012 auf dem Markt, musste aber bislang privat bezahlt werden. Es ging also zum einen um die Frage, ob es nicht ein Gebot der Gerechtigkeit sei, den Test künftig allen werdenden Eltern zur Verfügung zu stellen – und nicht nur denjenigen, die ihn sich schon zuvor leisten konnten. Vor allem ging es in der Debatte aber um mögliche gesellschaftliche Folgen der Kassenzulassung. So wurde die Sorge geäußert, dass Eltern unter starkem Druck geraten, wenn sie ein Kind mit Trisomie 21 erwarten. Diese Sorge ist berechtigt. In Dänemark zum Beispiel ist bereits seit 2004 eine Untersuchung auf Trisomie 21 die Regel. 2014 wurden dort über 90 Prozent der betroffenen Kinder abgetrieben. In Deutschland wurde die Geburt eines Kindes mit Trisomie 21 als Arztfehler vor Gericht verhandelt. Die Eltern hatten gegen Frauenärzte geklagt, weil diese die Behinderung nicht entdeckt hatten. Sie argumentierten, dass sie die Schwangerschaft abgebrochen hätten, wenn sie von der Behinderung gewusst hätten. Die Klage wurde abgewiesen.

An dieser Stelle eine ethische Debatte aufzumachen, würde den Rahmen sprengen. Ich will stattdessen den Fokus auf eine Frage lenken, die leider oft in den Hintergrund gerät: Was müssen wir als Gesellschaft eigentlich tun, um werdende Eltern und Familien mit behinderten Kindern zu stärken? Wie können wir Sorgen zwar ernst nehmen, aber auch das Vertrauen in eine gelingende gemeinsame Zukunft festigen?

Dazu brauchen Eltern, die ein behindertes Kind erwar-

ten, die Gewissheit, dass sie von Beginn an – während Schwangerschaft und Geburt und als Familie – die Unterstützung bekommen, die sie benötigen. Auch muss die Beratung zu den Möglichkeiten und möglichen Konsequenzen der vorgeburtlichen Diagnostik und die Sensibilisierung für das Thema Behinderung fester Bestandteil aller Berufs- und Prüfungsordnungen der Gesundheitsberufe werden (z.B. Medizin- und Hebammen-Studium). Und es muss während der Ausbildung ein Überblick über die vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten von Familien mit behinderten Kindern vermittelt werden.

Vor allem müssen wir „mehr Inklusion wagen“. Das erfordert zweierlei: politische Entscheidungen und eine gesellschaftliche Weiterentwicklung. Denn heute erleben Familien mit behinderten Kindern immer noch, dass sie im Restaurant schief angesehen werden. Immer noch bestehen neben physischen Barrieren zu viele Vorbehalte gegenüber Menschen mit Behinderungen. Diese abzubauen gelingt aber nur, wenn Inklusion von Beginn an und überall die Regel und

nicht die Ausnahme ist. Dafür müssen wir streiten, denn nur eine inklusive Gesellschaft ist eine demokratische Gesellschaft, in der alle Menschen so verschieden sein dürfen, wie sie es von Natur aus ja sind – wie Gott sie geschaffen hat. Es darf keine Rolle spielen, woher ein Mensch kommt, wen er liebt oder zu wem er betet. Und es muss im zehnten Jahr nach Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland endlich egal sein, ob jemand eine Behinderung hat oder nicht. Jeder Mensch hat das Recht auf Teilhabe und Wertschätzung. Auf Familien mit behinderten Kindern bezogen heißt das, dass sie besser gefördert und unterstützt werden und dass ihre Kinder selbstverständlich überall dabei sind: in Kita und Schule, im Verein – und natürlich auch in der Gemeinde.

**Jürgen Dusel,  
Beauftragter der  
Bundesregierung  
für die Belange von  
Menschen mit  
Behinderungen**



## Mehr Lebensqualität für Menschen mit „Altersbedingter Makuladegeneration“



Von links: Gesunder Sehindruck / Sehindruck bei beginnender / fortgeschrittener Makuladegeneration.

### Was versteht man unter „Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)“?

Die AMD ist eine degenerative Netzhauterkrankung, bei der durch Absterben von Netzhautzellen die zentrale Sehkraft beeinträchtigt wird – in Deutschland ist sie die häufigste Ursache für eine schwere Sehbehinderung.

### Wie macht sich eine „AMD“ bei den Betroffenen bemerkbar?

Eine „AMD“ zeigt sich darin, dass von der Mitte des Sehfeldes aus ein sogenannter „blinder Fleck“ nach und nach einen immer größeren Teil des Bildes verdeckt. Für die Betroffenen bedeutet dies eine erhebliche Einschränkung im Alltag.

### Wir können die Sehleistung von Personen mit „AMD“ verbessern.

Brillengläser mit einem speziell entwickelten „AMD-Filter“ geben den Betroffenen ein Stück Lebensqualität zurück. Sie erkennen Gesichter besser und nehmen Treppenstufen sowie Bordsteinkanten genauer wahr. Für mehr Sicherheit zuhause und unterwegs.



Hausbesuche

**Lassen Sie sich jetzt ausführlich beraten. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin bei uns im Geschäft oder bei Ihnen zu Hause:**

**030 / 305 70 06**

Optiker Andreas Wittig®

Optiker Andreas Wittig e. Kfm.  
Steubenplatz 3 • 14050 Berlin  
Telefon: 030 / 305 70 06  
E-Mail: brille@optiker-wittig.de  
www.optiker-wittig.de

## Zuhause in guten Händen!

Immer für Sie da



Durch viel Engagement, Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen helfen wir Ihnen, den Alltag in der liebevollsten und vertrauten Umgebung zu bewältigen.

030 25323650  
pflagedienst.charlottenburg  
@johanniter.de

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



## „Käthe-Dorsch-Haus“ „Haus Rixdorf“

umsorgt – betreut – gepflegt  
in

### Charlottenburg

Tharauer Allee 15,  
14055 Berlin

### Sozialdienst:

Tel.: 030 / 3 15 11 - 2 44  
Fax: 030 / 3 15 11 - 344

### Neukölln

Delbrückstr. 25,  
12051 Berlin

### Sozialdienst:

Tel.: 030 / 6 28 84 - 5 08/9  
Fax: 030 / 6 28 84 - 5 22

### Ausschnitte aus unserem Leistungsangebot:

- Vollstationäre aktivierende Pflege, auch vorübergehend
- Umfangreiche Ergotherapieangebote
- Hauseigene Küche, diätgerechte Kost

### Verwaltung: Seniorenheim am Lietzensee GmbH

Welfenallee 19 13465 Berlin  
Verwaltung@sal-pflegeheime.de / www.sal-pflegeheime.de

## Günther Heinrich Steuerberater

Beratung – Buchhaltung – Jahresabschlüsse  
Steuererklärungen – Lohnbuchhaltung

Wundtstr. 66 – 14057 Berlin  
Tel.: (030) 321 89 84 - Fax: (030) 322 23 87

## SAWAL & SCHÜLLER

Notare . Rechtsanwälte . Fachanwälte

Grundstücksverträge  
Testamentgestaltung  
Patientenverfügungen

Joachimsthaler Str. 24 . 10719 Berlin  
Tel. 030 889275 - 55 . kanzlei@sawal.berlin

## Gärtnerei

Floristik & Grabpflege

Trakehner Allee 1 • 14053 Berlin



Am Waldfriedhof/Heerstr.

☎ 304 22 59 • Fax 304 20 38

www.gaertnerei-haase.com  
e-mail: gaertnerei\_bernhard\_haase@t-online.de

## Haarstudio



ALEXANDRA PELLEGRINI

Ihr Friseur in der Reichsstraße 37  
14052 Berlin

Telefon: 030/ 305 95 34

Hausbesuche nach Vereinbarung!

# Kirche bei uns. Aktuelles für alle



## „Steh auf und geh!“ Weltgebetstag 2020

Alle vier Jahre findet eine internationale Weltgebetstags-Konferenz statt. Immer nehmen Vertreterinnen aus allen Regionen der Welt teil und entscheiden darüber, welches Land als nächstes für den Weltgebetstag ausgewählt wird. 2020 ist es nun Simbabwe, ein Land im südlichen Afrika.

Was uns Europäern selten bewusst ist: Simbabwe – das bedeutet Steinhaus – blickt auf eine lange und reiche Kulturgeschichte zurück, bevor die Engländer es auf der Suche nach Rohstoffen eroberten und zur britischen Kolonie Rhodesien machten. In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts wanderten englische Siedler ein. Die Kolonialzeit war geprägt von Rassismus und Ausbeutung, das Land wurde aufgeteilt in weiße Siedlungsgebiete und schwarze Reservate mit meist wenig fruchtbaren Böden. 1965 erklärte das weiße Rhodesien seine Unabhängigkeit von England. Nach einem Bürgerkrieg zwischen rhodesischen Truppen und der schwarzen Befreiungsbewegung kam es 1980 zu den ersten freien Wahlen, und Frauen erhielten zum ersten Mal gleiche Rechte. Aber die Folgejahre waren von Gewalt und Bürgerkrieg überschattet, deren Traumata bis in die Gegenwart belasten.

Simbabwe hat 14 Millionen Einwohner und ist flächenmäßig etwas größer als Deutschland. Die Mehrheit der Bevölkerung gehört zum Volksstamm der Shona (80%), eine Minderheit sind die aus Südafrika Anfang des 19. Jahrhunderts eingewanderten Ndebele (20%). Heute sind 86 % der Bevölkerung Christen. Erstaunlich: 80% der Frauen verdienen selbstständig ihren Lebensunterhalt, viele davon als Straßenhändlerinnen.

„Steh auf und geh!“ Das ist die Botschaft der Frauen aus Simbabwe. Wir hören von ihren Erfahrungen, von Sorgen und Hoffnungen und von ihrem Glauben. Auf beeindruckende Weise leben sie mit den Unausweichlichkeiten ihres Alltags und finden Lösungen. Ein Schlüssel dafür ist ihre Philosophie: „Ubuntu – Ich bin, weil wir

sind“. Gelebte Solidarität, gegenseitige Unterstützung und ein beeindruckender Gemeinschaftssinn.



Steh auf und geh! Folgen wir dem Ruf der Frauen aus Simbabwe und lassen uns ein auf Anstöße, die sie uns geben, offen und vorurteilsfrei zu leben – dann werden wir Teil der weltweiten ökumenischen Basisbewegung. Wir feiern den diesjährigen **Weltgebetstag am Freitag, den 6. März um 19 Uhr in der Kirche der kath. Heilig-Geist-Gemeinde.** Frauen und Männer sind herzlich eingeladen.

Irene Franke-Atli

**„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ – 2. Timotheus 1,7**

TAUFE FRIEDEN: Tilda Rosa von M.

TRAUUNGEN FRIEDEN:  
Ursula und Matthias D.  
Karin und Stephan A.

BESTATTUNGEN FRIEDEN:

Wolfgang B., 82 J., Dr. Berni A., 66 J., Ursula T., 94 J., Ursel S., 79 J., Magdalene I., 87 J., Eleonore-Johanna H., 89 J., Gisela W., 86 J., Jutta W., 85 J., Brigitte K., 80 J., Herta B., 99 J., Günter P., 87 J., Hannelore W., 74 J., Hei-drun-Ingeborg S., 50 J.

BESTATTUNGEN NEU-WESTEND:

Helmut Z., 83 J., Lieselotte M., 90 J., Alheidis P., 83 J., Elly M., 104 J., Jutta W., 91 J., Edda S., 91 J., Doris K., 86 J., Gerd S., 80 J., Klaus K., 75 J.

## Fürstenplatz Apotheke



Länderallee 38  
14052 Berlin-Westend

Tel: 030 – 305 39 99  
Fax: 030 – 305 30 27



[www.fuerstenplatz-apotheke.de](http://www.fuerstenplatz-apotheke.de)

geöffnet Mo-Fr: 8<sup>00</sup> – 19<sup>30</sup>, Sa: 8<sup>00</sup> – 13<sup>30</sup>

*Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!*



Seit 1950 in Familienbesitz  
Beerdigungs - Institut  
**GERHARD MEYER**

Nur Spandauer Damm 51 - 14059 Berlin  
am Klausenerplatz - nahe Schloß Charlottenburg

**Telefon 321 28 32** Tag und Nacht

- *Fachgeprüfter Bestatter* -

- \* Individuelle Beratung
  - \* Erledigung der Formalitäten
  - \* Bestattungsvorsorge
  - \* Auf Wunsch Hausbesuch
- [kontakt@meyer-bestattung-berlin.de](mailto:kontakt@meyer-bestattung-berlin.de)



**Unsere Filiale Charlottenburg:  
jetzt Reichsstraße 6**

**Neue  
Adresse**

Berlins größte  
Sargausstellung  
Bestattungs-  
Vorsorge  
10 Filialen

jederzeit **75 11 0 11**



SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ  
**HAHN BESTATTUNGEN**



## HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



**333 40 46**

# Kirche bei uns.

**Wohin der Wind uns trägt – Segeltörn**  
31. Juli bis 09. August 2020

Im IJssel- und Wattenmeer sind wir mit knapp 60 Jugendlichen auf drei Traditionsseglern unterwegs. Wir fahren mit Bussen in die Niederlande und starten am IJsselmeerhafen Stavoren. Wohin es dann genau weitergeht, legen wir vorher nicht fest. Zu den schönen friesischen Inseln, in malerische Städtchen oder mitten ins Nix? Den Kurs bestimmt der Wind! Nicht jeden Abend legen wir in einem Hafen an und der Gepäckplatz in der Kajüte ist eher was für Minimalisten. Dafür ist es herrlich, unterm Sternenhimmel zu liegen, über Gott und die Welt zu plaudern, für alle an Bord ein leckeres Essen zu zaubern und abends auf die Inseln zu ziehen. In den Häfen oder auf dem offenen Meer ist nach dem Segeln Zeit für Musik und Spiel. Sonnenuntergänge, Seehunde, Möwen, Gischt, Watt und vieles mehr, machen das Segeln jedes Mal wundervoll – überzeugt euch selbst!

### Weitere Reisen für Jugendliche

- 6. - 9. Februar Raus aufs Land –  
Musikreise nach Sternhagen
- 5. - 6. Juni Landesjugendcamp in Bad Wilsnack –  
#Unglaublich
- 24.- 28. Juni Jugendleiterseminar

Die Anmeldungen und weitere Infos findet ihr unter  
[www.cw-evangelisch.de/jugendreisen-2020](http://www.cw-evangelisch.de/jugendreisen-2020)







## Was Kinder brauchen Elternberatung und Themenabende auf dem Campus Daniel

„Mütter und Väter sind heute zunehmend verunsichert, ob sie alles richtig machen und gute Eltern sind“, beobachtet Martina Rohrbach, Pädagogin am Evangelischen Campus Daniel, dem Bildungszentrum des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf. „Wir wollen sie bestärken, auf ihr Bauchgefühl zu hören und gleichzeitig mehr darüber zu lernen, wie sich Kinder überhaupt entwickeln.“ Der Campus Daniel bietet deshalb Themenabende zu Erziehung und geborgenem Aufwachsen an. Die Vorträge finden jeweils dienstags, 19-21.30 Uhr, im Gemeinderaum in der Brandenburgischen Straße 51 statt:

**24.3.: Wie funktioniert Lernen?** Zur Bedeutung frühkindlicher Bildung für den weiteren Weg der Persönlichkeitsentwicklung

**28.4.: Mein Kind hört nicht!** Von den guten Mächten der Widerstandskraft auf beiden Seiten.

**26.5.: Wie viel Smartphone, Tablet und PC ist gut für mein Kind?** Es ist gar nicht so schwer, Deiche gegen digitale Reizüberflutung zu bauen

**23.6.: Hilfe, wir wollen uns trennen!** Informationen über Mediation und die Begleitung von Kindern im Trennungsprozess.

**25.8.: Klärt uns mal auf!** Frühkindliche Sexualität zwischen Erkundung und Übergriffigkeit.

**29.9.: Wie soll ich das denn noch schaffen?** Stressbewältigung (nicht nur) für alleinerziehende Mütter und Väter. Ein Abend zum Kraftschöpfen in Theorie und Praxis.

Die neue Elternberatung komplettiert das Angebot und geht auf individuelle Fragen im Familienalltag ein. Die Beratungsgespräche sind vertraulich und nach Vereinbarung möglich. „Es ist uns wichtig, Eltern zu bilden und zu unterstützen“, sagt Diplom-Pädagogin, Psychotherapeutin (HP) und Mediatorin Martina Rohrbach. „Die meisten wollen nur das Beste für ihr Kind, handeln aber oft so, wie sie es in ihrer eigenen Erziehung erlebt haben. Häufig wird ihnen erst im Gespräch bewusst, weshalb sie bestimmte Dinge tun und wie die Entwicklung ihres Kindes abläuft.“

Elternberatung und Themenabende sind offene und kostenfreie Angebote. Um Anmeldung bzw. Terminvereinbarung wird gebeten telefonisch unter 863 90 99 07 (Festnetz), 0170 317 44 33 (mobil) oder per Mail an: rohrbach@cw-evangelisch.de. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.campus-daniel.de/elternberatung](http://www.campus-daniel.de/elternberatung).

## „So lange wie möglich selbstbestimmt leben!“ Vorträge auf dem Campus Daniel



photographie.eu/shutterstock.com

Sind Sie vorbereitet, falls Sie wegen einer schweren Erkrankung oder gesundheitlicher Einschränkungen im Alter Ihre (rechtlichen) Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können?

Um nach den eigenen Wünschen gut versorgt zu werden, empfiehlt es sich, frühzeitig vorzusorgen. Banken, Behörden, Ärzte und andere Vertragspartner verlangen Vollmachten – denn nur mit Ihrer Einwilligung dürfen Angehörige oder der Ehepartner für Sie tätig werden, Auskünfte erhalten, Verträge abschließen oder sich Geld auszahlen lassen. Nur so können auch Angehörige oder der Ehepartner für Sie tätig werden. Was Sie bereits jetzt in die Wege leiten können, erfahren Sie in der kostenfreien Reihe „So lange wie möglich selbstbestimmt leben“ auf dem Evangelischen Campus Daniel.

**17.3.: Die Vorsorgevollmacht.** Die Vorsorgevollmacht richtig verfassen.

**21.4.: Die Betreuungsverfügung.** Wer kann mein Betreuer werden?

**28.4.: Die Organspende.** Eine Entscheidung fürs Leben.

**12.5.: Die Patientenverfügung.** Die Patientenverfügung richtig verfassen.

**23.6.: Kriterien der Pflegebedürftigkeit**

**18.8.: Sterben in Würde – leben bis zuletzt:** Der Hospizdienst.

**22.9.: Selbstbestimmung über den Tod hinaus:** Die Bestattungsvorsorge.

Die Vorträge finden jeweils dienstags ab 17.30 Uhr auf dem Campus Daniel, Brandenburgische Straße 51, statt. Anmeldung, wenn möglich, erbeten unter Tel. 863 90 99 00 (Büro Campus Daniel), 827 922 33 (Büro Frau Vinolo) oder per Mail an [vinolo@cw-evangelisch.de](mailto:vinolo@cw-evangelisch.de). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.campus-daniel.de/senioren](http://www.campus-daniel.de/senioren).

# Kirche bei uns. Frieden

## Liebe Leserinnen und Leser,

der Gemeindegemeinderat (GKR) hat sich konstituiert. Eine seiner ersten Amtshandlungen bestand darin, den Gemeindebeirat neu einzuberufen, dem neben den hauptamtlich Mitarbeitenden Vertreterinnen und Vertreter aller Gemeindegemeinschaften angehören.

Der Beirat ist an allen wichtigen Entscheidungen beteiligt, so auch an Stellenausschreibungen: Ende dieses Jahres geht Irene Franke-Atli in den Ruhestand. Wir planen, die dann frei werdende Pfarrstelle mit einem Dienstumfang von 50% statt bisher 100% zu besetzen. Der GKR hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, welche Konsequenzen diese leider notwendige Stellenkürzung nach sich zieht. Er hat einen Ausschreibungstext erarbeitet, den er dem Beirat nun zur Beratung vorlegt.

Auf der ersten Beiratssitzung, die am 19.2., 19.30 Uhr, in der Tannenbergallee stattfindet, bitten wir den Beirat auch, die Berufung von Ingrid Portmann in den GKR zu bestätigen. Sie vertritt dort in besonderer Weise die Belange des Hermann-Stöhr-Hauses. Dort hält sie auch regelmäßig Gottesdienste. Und nun dürfen sie auch endlich so heißen: Am 26.1. hat ihr Superintendent Carsten Bolz die Urkunde über den Auftrag zur freien Wortverkündigung überreicht. Herzlichen Glückwunsch!

Herzlich grüßen Sie  
Susanne Pumpe, Irene Franke-Atli  
und Wolfgang Häfele

## Die Arktis schmilzt. Was bedeutet das für unser Leben?

### Themen der Zeit am 18.2., 19.30 Uhr

Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht vom Klimawandel und seinen Folgen die Rede ist. Dafür sorgen die vielen meist jungen Menschen, die Freitag für Freitag auf die Straße gehen.

Am 18.2. wird Benjamin Dörfel bei uns zu Gast sein. Er hat vor kurzem das Abitur gemacht, war in seiner Schule in der Klimaretter-AG aktiv und auch bei den „Fridays for Future“ mit dabei.

Mit ihm kommen wir ins Gespräch über die Herausforderungen, vor die die Klimakrise stellt, und wie wir ihnen begegnen können.

## Blätter(n) im Buch des Lebens Osterferienprojekt für Schulkinder bis 6 Jahre



Was ist das Buch des Lebens? Vielleicht ein Buch darüber, wie das Leben auf der Erde entstanden ist und sich entwickelt hat? Oder eine Art Tagebuch? Ein Buch über alles, was wir schon alles erlebt haben – oder noch erleben werden?

Nun, das Buch des Lebens, mit dem wir uns im Osterferienprojekt beschäftigen, ist von allem ein bisschen und noch ein wenig mehr. Dieses Buch, so haben Christen sich das früher vorgestellt, ist ein Buch von Gott, in dem die Namen aller Menschen aufgezeichnet sind, die je gelebt haben und in dem auch von uns etwas geschrieben steht. Denn wir hinterlassen Spuren mit dem, was wir sind, und auch mit dem, was wir tun. Darum wird es in unseren Gesprächen, Liedern und Spielen gehen.

Während der Projektstage stellen wir ein Buch her: Wir falten und binden die Seiten, gestalten den Einband, stellen Zeichnungen und Malereien her, die dann die Buchseiten schmücken, und beschäftigen uns mit Kalligrafie, der Kunst des Schönschreibens.

Was meint ihr, welche Geschichten werden unsere selbst gestalteten Bücher von uns und Gott und der Welt erzählen?

**Wann:** Montag, 6.4., bis Donnerstag, 9.4., Betreuung ab 9 Uhr und bis 16 Uhr.

**Wo:** Ev. Friedensgemeinde, Tannenbergallee 6  
Kosten: 48 Euro pro Kind, inkl. Mittagessen, Snacks und Getränken. Ermäßigungen sind möglich.

**Weitere Informationen** bei Dipl.-Päd. Ulrike Bartling, Tel. 0159 01 38 48 84, bartling@friedensgemeinde.berlin. **Anmeldung** bis 1.4.2020 unter [www.friedensgemeinde.berlin/osterferienprojekt](http://www.friedensgemeinde.berlin/osterferienprojekt).

Ulrike Bartling



## MENSCHEN BEI UNS

### Henrik Kleßmann

*Finn und Henrik Kleßmann sind in unserer Gemeinde aufgewachsen: Sie haben an Kinderbibelwochen teilgenommen, wurden hier konfirmiert. Henrik war viele Jahre lang Teamer und zuletzt Vorsitzender des Gemeindejugendrates. Mit ihm habe ich gesprochen.*



### Nach dem Abitur gehst du mit deinem Bruder auf Reisen. Wohin zieht es euch?

Wir planen eine Radreise quer durch Zentralasien mit dem Altai-Gebirge in Russland als Ziel – für 6 Monate. Wenn die Zeitung Anfang Februar erscheint, erreichen wir vermutlich Ungarn.

### Wir seid ihr auf diese Idee gekommen?

Wir haben unsere Sommerferien immer in Skandinavien verbracht und die Natur lieben gelernt. Unsere Umwelt und das Klima liegen uns sehr am Herzen. Gleichzeitig wollen wir jetzt, da wir die Schule beendet haben, aber auch die Welt kennenlernen. Deshalb fahren wir mit dem Rad und zelten. Wir wollen also auf einen Bikepacking-Trip in seiner ursprünglichen Form gehen. Wir möchten zeigen, dass sich Abenteuer erleben und nachhaltiges Leben nicht gegenseitig ausschließen. Wer möchte, kann sich davon selbst überzeugen unter [www.butwhatsoutthere.com](http://www.butwhatsoutthere.com) oder auf Instagram unter [@butwhatsoutthere](https://www.instagram.com/butwhatsoutthere).

### Zugleich habt ihr euch viel mit den Ländern beschäftigt, durch die ihr reisen werdet.

Das stimmt: Vor allem Tadschikistan ist eines der ärmsten Länder der Welt, meist gibt es wenig Essen und kaum Strom - überhaupt sind 90% der Landesfläche Gebirge, sodass Landwirtschaft schwer möglich ist. Daher arbeiten wir zusammen mit der Welthungerhilfe und haben einen Spendenaufruf auf unserer Website, mit dem zu 100% das Projekt „Schutz für Wald und Klima in Tadschikistan“ unterstützt wird, mit dessen Hilfe beispielsweise Heizsysteme in Krankenhäusern und Schulen installiert werden, sowie Wasserkraftwerke zur Unterstützung der

### Nachruf: Peter Muhsal

Peter Musall starb im November 2019 im Alter von 77 Jahren. Die Ureinwohner des Grünen Dreiecks werden sich noch an den ersten Pfarrer der neu gegründeten Kirchengemeinde erinnern. Der junge Pfarrer war vom Superintendenten Krasko Anfang der siebziger Jahre beauftragt worden, hier im Neubaugebiet, in das viele junge Familien gezogen waren, eine Gemeinde aufzubauen.

Und so sah das aus: Eine kleine Wohnung als Büro und Treffpunkt für die Gruppen, zwei Läden für die Miniclubs, der große Saal im Käthe-Dorsch-Heim für die Gottesdienste – ein Flügel war vorhanden. Es gab etliche Aktionen zusammen mit anderen, zum Beispiel Müllsammelaktionen im Wohngebiet, die Einrichtung eines Spielplatzes in der Glockenturmstraße mit der SPD, Laternenfeste und vieles mehr. 1975 war das Gemeindezentrum fertig. Nun war alles unter einem Dach: der große Saal für Gottesdienste und Feste und auch für Versammlungen wie den Mieterverein, Büros, Miniclub, Jugendkeller, die Gute und die Grüne Stube. Bis 1977 war Peter Musall dabei. Dann wurde er theologischer Leiter im Burckhardthaus Gelnhausen. Dort lebte er bis zu seinem Tod. Das Interesse am Grünen Dreieck verlor er nie.

Was ist aus seiner Zeit geblieben? Wahrscheinlich vieles, wir erinnern uns nur nicht. Aber eines erleben wir jeden Sonntag: Unsere Gottesdienstordnung ist damals entstanden, eine Form, in der sich die Gemeinde zu Hause fühlen konnte, nahe beieinander und dem Raum angepasst. Das ist ihm gelungen.

Mechthild Trepl

ländlichen Bevölkerung gebaut und Bauern effizientere und nachhaltigere Wege zum Landwirtschaften beigebracht werden.

### Wie können wir euch als Gemeinde unterstützen?

Indem ihr unser Projekt unterstützt – mit Spenden und guten Gedanken!

*Für das Gespräch bedankt sich Wolfgang Häfele. Wenn Sie diese Reise unterstützen möchten, schreiben Sie Henrik gerne eine Mail an [henrik.klessmann@gmail.com](mailto:henrik.klessmann@gmail.com).*

# Kirche bei uns. Neu-Westend

## Aus der Gemeinde

Wir freuen uns sehr, dass mit unserer neuen Kirchenmusikerin, Frau Schumann-Masur, die Chorgruppen wieder singen werden und wieder mehr Musik bei uns zu hören sein wird. Die Einführung von Frau Schumann wird am 29.3. im Gottesdienst um 10 Uhr mit Superintendent Carsten Bolz stattfinden.

Der am 1. Advent neu eingeführte Gemeindegemeinderat (GKR) hat sich in seiner ersten Sitzung im Dezember neu konstituiert und einstimmig Heinz Buff erneut zum Vorsitzenden gewählt.

Der Adventsbasar brachte einen Erlös von 3.800 €, der zur Hälfte dem Flüchtlingsprojekt des Gustav-Adolf-Werkes auf Sizilien und zur Hälfte dem Nachtcafé für Wohnungslose und dem Frühstück für Bedürftige in unserer Gemeinde zugutekommt.

Für die Spenden und Kollekten für Brot für die Welt (3.810,97 €) und das Colegio Belén O` Higgings – den Kindergarten und die Schule in Belén – in Santiago de Chile (2989,51 €) am Heiligen Abend danken wir herzlich.

Der Kindergarten in der Eichenallee 53 lädt am Freitag, den 27. März, von 15 bis 16.30 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein.

## Goldene Konfirmation am Sonntag, 17. Mai 2020 um 10 Uhr

Wenn Sie 1970 (oder in den Jahren davor) konfirmiert wurden, ob in Neu-Westend oder anderswo, dann könnten Sie in diesem Jahr Ihre Goldene Konfirmation mit uns feiern.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für diesen Festgottesdienst im Gemeindebüro anmelden. Bitte bringen Sie dazu Ihre Konfirmationsurkunde mit (wenn vorhanden). Einige Tage vor dem Gottesdienst wird ein Treffen der Jubilar\*innen stattfinden, zu dem ich die Angemeldeten gesondert einladen werde.

Und nach dem Gottesdienst wird noch Gelegenheit sein, bei einem Imbiss ins Gespräch zu kommen. Zu allem ist natürlich auch Ihre Familie herzlich eingeladen. Bitte reichen Sie diese Einladung auch an andere weiter, die auch vor 50 Jahren konfirmiert wurden.

Manon Althaus

Liebe Gemeinde,

ich freue mich, dass mir die Möglichkeit gegeben wurde, ab Februar 2020 die Chorarbeit in der Gemeinde Neu-Westend mitgestalten zu dürfen. Die Leitung der bestehenden Kantorei und der Aufbau der Kinderchorarbeit zählen hierzu.

Mein Ziel ist es, das Singen und Musizieren in Ihrer Gemeinde zu fördern und möglichst vielen Menschen die Möglichkeit der Mitgestaltung am Gemeindeleben zu geben. Und dies vor allem mit Ihrer Stimme.

Zum Beispiel durch besondere „Sing“-Gottesdienste oder durch das Kennenlernen eines neuen Liedes im „normalen“ sonntäglichen Gottesdienst. Die Möglichkeiten des evangelischen Gemeindeliedes sind ganz vielfältig und können immer wieder von uns allen neu entdeckt werden.

Nach dem Diplom in Kirchenmusik (B) habe ich 2014 meine Studienstadt Halle an der Saale verlassen und in den Gemeinden Berlin-Steglitz und Reinickendorf als Kantorin gearbeitet.

Da mir Kinderchorarbeit wichtig ist, absolvierte ich eine Ausbildung als Lehrerin für Liedgesang im Kindergarten (Detmold) und arbeitete an staatlichen Musikschulen Berlins in der musikalischen Früherziehung.

Ich spiele Klavier und Orgel hauptberuflich, dirigiere aber auch genauso leidenschaftlich gerne einen Chor oder singe im Chor. Jeder einzelne Teil bereichert einen anderen auf wunderbare Art und Weise.

Ich bin daher sehr froh, als Kirchenmusikerin meine Bestimmung im Leben gefunden zu haben.

Lassen Sie uns gemeinsam in einer der nächsten Begegnungen hier auf die Suche danach gehen, was Musik, speziell Gesang Gutes bewirken kann.

Ich würde mich freuen, Augenblicke der Zuversicht und der Gemeinschaft zu erschaffen. Ich wünsche mir, dass wir alle gemeinsam ein Licht in die Welt und in diese Gemeinde tragen – zu unserer Erbauung und zur Ehre Gottes.



Ihre  
Simone Schumann-Masur



## 7 Wochen Ohne

Millionen Menschen lassen sich jährlich mit der Fastenaktion der evangelischen Kirche aus dem Trott bringen. Sie verzichten nicht (nur) auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: Sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben. Dies tun wir in diesem Jahr mit dem Thema:

### Zuversicht. 7 Wochen ohne Pessimismus.

Dazu schreibt der Geschäftsführer Arnd Brummer der Aktion 7 Wochen ohne:

*„Liebe Mitfastende, alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung! In ihrer pessimistischen Haltung fühlen sie sich von diversen Medien und Gruppen bestätigt, wenn diese einzelne Vorfälle und Ereignisse als Belege dafür deuten, dass der Untergang des Abendlandes unmittelbar bevorsteht.*

*Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Unser Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.*

*Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!“*



**Da machen wir mit! An 7 Abenden treffen wir uns ab dem 24. Februar bis zum 6. April an jedem Montagabend um 19.30 Uhr im Gemeindesaal in Neu-Westend.**

Wir werden miteinander und mit der Bibel ins Gespräch kommen und gemeinsam darüber nachdenken, wie es um unsere Zuversicht bestellt ist, welche Macht unser Pessimismus hat und was wir ihm entgegensetzen können. Ich freue mich, wenn Sie mit dabei sind!

Manon Althaus



### Tolle et lege im Februar und März

Die 3. Saison bietet noch zwei Termine Lesung und Musik – der Geheimtipp für besondere Freitagabende in Neu-Westend

#### 14. Februar

Es lesen Bettina Schwietering-Evers, Olaf Trenn, Hilmar Gattwinkel und Manon Althaus; Yukari Aotani-Riehl spielt auf ihrer Geige.

#### 13. März

Es lesen Jens-Uwe Krüger, Florian Evers, Bettina Schwietering-Evers, Katharina Roß und Olaf Trenn; Es musiziert das Saxophonquartett Düsenfischers Handarbeitszirkel.

Einlass ist um 20 Uhr, Beginn um 20.30 Uhr. Eintritt: 5 Euro, erm. 2,50 Euro. Kleine Snacks und Getränke. Verpassen Sie diese Abende nicht! Danach findet „tolle et lege“ erst wieder im Oktober statt!



**MICHAEL SCHATZ**  
**Garten- und  
 Landschaftsbau  
 Gartenpflege**  
 14055 Berlin • Eichkampstraße 32 • 30 61 30 90



**BESTATTUNGEN  
 SANDHOWE**  
 Jederzeit für Sie erreichbar  
 **810 55 210**  
 Mobil **0172 29 29 533**  
 Köseener Str. 7 - 14199 Berlin  
[www.Bestattungen-Sandhowe.de](http://www.Bestattungen-Sandhowe.de)

**Fußpflege – Hausbesuche**  
**Silke Mahlo**  
 Telefon 0177-3149036  
 Termine nach Vereinbarung

**Malermeister  
 Christian Riedlbauer**  
 Ausführung sämtlicher Maler- und  
 Tapezierarbeiten Kostenlose Beratung  
 u. Kostenvoranschläge  
 Kleinauftragsdienst und Seniorenservice  
 12169 Berlin, Bismarckstraße 47b  
**773 46 05**



Heerstraße 11  
 14052 Berlin  
 Tel. 030-30 61 47 49  
[www.tutti-gusti.de](http://www.tutti-gusti.de)  
**Tutti Gusti**  
 am Theodor-Heuss-Platz  
 Parkplatz vor der Tür  
**Seit 1998**  
 Öffnungszeiten: Täglich von 12 bis 24 Uhr



**Susanna Berndt**  
 – Schneideratelier –  
 Steubenplatz 3  
 14050 Berlin  
 Tel. 030 / 3054831  
**Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr**

**Papier  
 Härtl**  
 Reichsstraße 21  
 14052 Berlin  
 Telefon 030 / 304 14 80  
 Fax 030 / 304 90 75  
 email : [service@papier-haertl.de](mailto:service@papier-haertl.de)

**Nadia Mahmoud**  
 Kosmetikstudio und Fußpflege  
 Im Eichkamp (14055 Berlin)  
 Am Vogelherd 12  
 Tel. 0177/522 13 73  
 Hausbesuche nach Vereinbarung



**NOVA VITA**  
 Pflegeresidenz Im Paulinenhaus  
 Eschenallee 28, Tel. 68 83 03 - 0  
 Die Pflegeeinrichtung für gehobene  
 Ansprüche mit einer familiären und  
 liebenswürdigen Atmosphäre.  
[www.novavita.com](http://www.novavita.com)

**med. Fußpflege**  
 Hausbesuche nach  
 telefonischer Vereinbarung!  
 – Frau Schumann –  
**Tel.: 030-302 46 24**  
 Handy: 0172-300 33 31



**Raphael-Apotheke**  
 Raphael-Apotheke Inh. Kristin Kneuß  
 Reichsstraße 36 • 14052 Berlin  
 ☎ 030 / 300 99 080    ✉ [info@raphael-apo.de](mailto:info@raphael-apo.de)  
 ☎ 030 / 30 589 65    🌐 [www.raphael-apo.de](http://www.raphael-apo.de)  
**Unsere Öffnungszeiten**  

Mo.-Fr.	Sa.
08.30 - 18.30	08.30 - 13.00



**ATELIERBESUCH**  
 Die Malerin Hannelore Gerstenberg  
 lädt dazu ein an jedem 1. Samstag  
 im Monat von 11-13 Uhr.  
 Stallupöner Allee 42 • 14055 Berlin

**Gundula Hofmann**    **Jan Wilk**  
 ZÄ für ästhetische    ZÄ für  
 Zahnmedizin    Oralchirurgie  
**Leistikowstr. 2**  
[www.zahnarztpraxis-berlin-westend.de](http://www.zahnarztpraxis-berlin-westend.de)  
 Leistungen: **Implantate**  
**Zahnästhetik**  
**u.v.m.**  
**Tel: 304 54 74**



Seit 1977  
**MARK GRAEFER**  
 WEINHANDLUNG  
 Badische Weine, Sekt & Spirituosen  
 Spandauer Damm 27  
 14059 Berlin-Charlottenburg  
 Hofeinfahrt: Klausenerplatz 1  
 Telefon (030) 341 90 79  
 Fax (030) 341 03 36  
 Öffnungszeiten:  
 Mo.-Fr. 10.00–18.30 Uhr  
 Sa. 10.00–14.00 Uhr  
[www.markgraefler-weinhandlung.de](http://www.markgraefler-weinhandlung.de)

**FRIEDEN**

**Kinder**

**KINDERGOTTESDIENST IN DER PASSIONSZEIT**  
 An den sechs Sonntagen vor Ostern (1.3.-5.4.) feiern wir Kindergottesdienst. Er beginnt um 11.30 Uhr mit dem Gottesdienst für Erwachsene in der Kirche. Dann bauen die Kinder am Ostergarten und erfahren so ganz nebenbei, warum wir Ostern feiern. Mit Ulrike Bartling.

**ELTERN FRÜHSTÜCKEN – KINDER SPIELEN**  
 im Hermann-Stöhr-Haus, mittwochs, 9-11 Uhr, Kosten: 3 Euro, Kontakt: Christel Marz, Tel. 305 36 56

**ELTERN-KIND-GRUPPE**  
 für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren immer donnerstags, 10-11.30 Uhr, im Gemeindehaus in der Tannenbergallee. Neue Eltern und Kinder sind herzlich willkommen, nur bitte: Melden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail bei Ulrike Bartling an. Vielen Dank!

**FÜR KURZENTSCHLOSSENE: VOM ANFANG BIS ZUM ENDE DER ZEIT**  
 Winterferienprojekt für Schulkinder bis 12 Jahre vom 3.-7.2. in der Friedensgemeinde. Weitere Informationen im Internet unter [www.friedensgemeinde.berlin/winterferienprojekt](http://www.friedensgemeinde.berlin/winterferienprojekt) - oder direkt bei Ulrike Bartling.

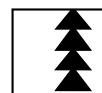
**OASENSAMSTAG**  
 Am 22.2., 15-18 Uhr, findet in der Tannenbergallee der nächste Oasensamstag statt: ein Nachmittag für Eltern und Kinder über Gott und die Welt mit Ulrike Bartling und Wolfgang Häfele. Weitere Informationen unter [www.friedensgemeinde.berlin/oasensamstag](http://www.friedensgemeinde.berlin/oasensamstag).

**Jugendliche**

**KONFIRMATIONSKURSE**  
 Die nächsten Konfirmationskurse beginnen nach den Sommerferien 2020. Weitere Informationen unter [www.friedensgemeinde.berlin/konfirmation](http://www.friedensgemeinde.berlin/konfirmation).

**DIE BAND**  
 Jugendliche und junge Erwachsene spielen und singen miteinander. Die Proben finden nach Vereinbarung meist sonntags, 14-16.30 Uhr, statt. Mit Alexander Reiß

# Kirche bei uns. Angebote



## NEU- WESTEND

### Kinder

#### ELTERN MIT KLEINKINDERN (KRABELGRUPPE)

Gemeindesaal, montags, 10-11.30 Uhr, mit Ursel Röll, Tel. 288 66 389

MUSIKALISCHE FRÜHERFAHRUNG für 4-6jährige im Gemeindesaal, donnerstags zw. 15-18 Uhr, nicht in den Ferien, Leitung: Svetlana Shedeva-Zeprasis, 45 Euro für 10 Termine, Information und Anmeldung über Ev. Familienbildung, s. Seite 20

#### KINDERGOTTESDIENST

im Gemeindesaal. Jeden Sonntag – nur in den Schulferien nicht. Kontakt: Sigi Thümmich, Tel. 305 26 80.

#### JAHRESZEITLICHES BASTELN

15.2. und 21.3., jeweils von 14.30-16 Uhr Eichenallee 51, für Kinder ab 5 Jahren, Kontakt: Ursel Röll, Tel. 288 66 389

#### PUPPENTHEATER

23.3., Gemeindesaal, 15 und 16.30 Uhr, Berliner Puppentheater

FenKid© für Kinder von 3-18 Monaten mit Andrea Weu findet bei Interesse dienstags 9-10.30 Uhr und/oder 10.45-12.15 Uhr statt. 70 Euro für 10 Termine. Information und Anmeldung über Ev. Familienbildung, s. S. 20.

## Jugendclub "DIE EICHE"

dienstags, mittwochs und donnerstags, 15-20 Uhr, mit Jakob Bindel und Pia Folgmann

offene Sprechstunde für Jugend(berufs)beratung dienstags 17-20 Uhr, dienstags 17-19 Uhr offene Theatergruppe mittwochs: ab 14 Uhr Inklusive'r' Mittwoch in Kooperation mit der Traumdisco Berlin mittwochs: 14-18 Uhr Tonstudioausbau

### Orte in Neu-Westend:

Brauthalle - in der Kirche  
die Eiche - Eichenallee 47, Erdgeschoss  
Eichenallee 53 - 1. Stock  
Gemeindesaal - Eichenallee 51  
Treffpunkt - Eichenallee 47, 2. Stock (Fahrstuhl)

## FRIEDEN

### Erwachsene

#### BIBLISCHE TEXTE UND BIBLIOLOG

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ – Wir erkunden die biblische Geschichte zur Jahreslosung und treffen uns am 26.2. im Gemeindehaus Tannenbergallee 6 mit Pfarrerin Irene Franke-Atli.

#### BIBELSEMINAR

Das Bibelseminar trifft sich am 18.2. und 17.3., 19.30-21 Uhr im Hermann-Stöhr-Haus. Mit Doris Sommer, über das Gemeindebüro erreichbar.

#### FRAUEN-BIBELKREIS

Der Hauskreis trifft sich am 11.2. und 10.3., 16-18 Uhr. Kontakt: Frau Lehrecke, Tel. 3 06 28 46

#### GESPRÄCHSCAFÉ FÜR ERWACHSENE

mittwochs um 15 Uhr mit Irene Franke-Atli. Thema im Februar: „Steh auf und geh! Der Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe“ am 19.2. im Hermann-Stöhr-Haus und am 26.2. im Haus Eichkamp. Thema im März: „Machst du mich gesund? Eine biblische Wundergeschichte als Kraftquelle“ am 18.3. im Hermann Stöhr-Haus und am 25.3. ohne Irene Franke-Atli im Haus Eichkamp.

#### SPAZIERGANG MIT DER ALTEN KÜSTERIN

Am 15.2. und 21.3. führen uns die Spaziergänge ins Museum. Wir treffen uns um 13 Uhr am S Pichelsberg. Näheres im Schaukasten oder bei Mechthild Trepl, Tel. 305 98 52..

#### GESCHICHTSWERKSTATT PICHELBERG

im Hermann-Stöhr-Haus mit Rainer Lampe und Mechthild Trepl

#### GEMEINDE-„KNEIPE“ TREFF 56

Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 19.30-22 Uhr

#### TEE IM FOYER UND HELFENDE HÄNDE

eine Gelegenheit zur Begegnung, zum entspannten Austausch und Kontakt im Hermann-Stöhr-Haus, am 27.2. und 26.3., ab 16 Uhr, mit Mechthild Trepl

#### FINGERFOOD UND FILM

Ein kleines, leckeres Buffet und ein Glas Wein und dann zusammen einen Film schauen am 21.2. und 20.3., 19 Uhr, im Gemeindehaus in der Tannenbergallee. Mit Ulrike Tannen und Ulrike Bartling.

## NEU- WESTEND

### Erwachsene

#### MIT DER BIBEL LEBEN

im Treffpunkt, immer dienstags 17-18 Uhr, Bibelstunde. Wir lesen den Galaterbrief des Paulus.

#### GESPRÄCHSKREIS FÜR THEOLOGIE UND GLAUBENSFRAGEN

10.2. Thema: „Ich glaube. Hilf meinem Unglauben.“ 24.2. bis 30.3., jeden Montag um 19.30 Uhr 7 Wochen ohne, im Gemeindesaal, mit Manon Althaus

#### THEOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT

Termine, Ort und Thema im Schaukasten. Kontakt: Frau Schmitt, Tel. 304 08 72

ANDACHT dienstags 18.15 Uhr, in der Kirche (Brauthalle)

#### TREFFPUNKT FÜR SENIOREN

zwei Stunden Zeit miteinander und mit unterschiedlichen Angeboten im Treffpunkt, dienstags 14.45-16.45 Uhr, Kontakt: Irmela Rietz, Tel. 304 82 05

#### KINO IM GEMEINDESAAL

21.2. und 20.3., Beginn: 20 Uhr

KNEIPE nach dem Kino und nach Vereinbarung

KREATIV- UND GEDÄCHTNISTRAINING neuer Kurs vom 22.1.-4.3. (7 Termine für 90 €)

mit Janine Rosenberger im Treffpunkt, mittwochs, 13-14.30 Uhr

#### „EICHEN-QUILTER“ (PATCHWORK GESTALTEN)

Eichenallee 51, am 3.2. und 2.3., 9.30-12 Uhr Kontakt: Sieglinde Kellotat-Baer, Tel. 304 65 46

#### DIENSTAGS-CAFÉ

wieder im Frühjahr 2020

TRAUMDISCO IN DER EICHE eine inklusive Discoveranstaltung am 14.2. und 13.3., 17.30-20.30 Uhr Kostenbeitrag 1,50 Euro; Getränk 0,50 Euro [www.traumdisco-berlin.de](http://www.traumdisco-berlin.de)

## Tischlerei Holger Lochau

Der Tischler an Ihrer Seite.

Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,  
Instandsetzung von Fenstern und Türen.

Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin

Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094

## Physiotherapie und Osteopathie am Scholzplatz

Heerstraße 131 • 14055 Berlin

Tel: 30209550 Alle Kassen, Privat, BG und Hausbesuche

[www.physiozentrum-scholzplatz.de](http://www.physiozentrum-scholzplatz.de)

Eine Praxis der KG-Physio-Zentrum-GmbH

### Noch 2 Garten-Eigentumswohnungen im Neubauprojekt: „Eins A in Westend“



unverbindliche Visualisierung

...komfortabel für Sie!

### Seltene Gelegenheit in der Villenkolonie Westend:

Provisionsfrei für Erwerber, nur  
noch zwei moderne, helle 3-Zi.-  
Wohnungen mit Kaminanschluss,  
Hobbyraum und eigenem, ca.  
170m<sup>2</sup> großen Garten, u.v.m.!

**Fertigstellung bereits zum März  
2020!**

**Besichtigungen oder weitere Infos:**

Furgber Immobilien GmbH,

**Tel.: 030-3009870** oder E-Mail:

[info@furgber-immobilien.de](mailto:info@furgber-immobilien.de)

Angaben EnEV: Verbrauchsausweis, Fernwärme,  
Energieverbrauchskennwert: 89,60 kWh/(m<sup>2</sup>\*a),  
Energieeffizienzklasse C, Baujahr 2019

## monument-grabmale

STEINMETZMEISTER HANS-PETER UND ARNE SCHENKE

Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei



**Wir betreuen auch  
die Kunden der ehem.  
Firmen Rüdinger –  
Stanelle – Völkel**

Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg (am Eingang des Kaiser-Wilhelm-Friedhofes) • Tel.: 3 02 27 82

## THOMAS VON HEHL BESTATTUNGEN



*Jedes Leben ist einzigartig – auch der Abschied.*

Umfassende fachkompetente Beratung  
im Vorsorge- und Trauerfall in Berlin Neu-Westend

**Thomas von Hehl** Geprüfter Bestatter im Handwerk

Tag und Nacht **030 - 5 10 60 160**

[www.vonhehl-bestattungen.de](http://www.vonhehl-bestattungen.de)



## der divan berlin

Reichsstraße 104

14052 Berlin

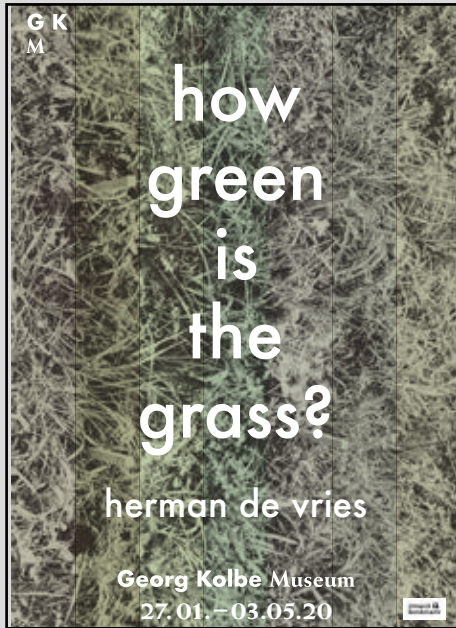
Tel. 030 / 30 22 057

Mo - Fr 9:30 - 18:30 Uhr

Sa 9:30 - 15:00 Uhr

[info@divan.de](mailto:info@divan.de)





**Ihre Werte in guten Händen.**

**VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG**

**Krossa & Co.**  
Immobilien GmbH

Villen  
Eigentumswohnungen  
Wohn- und Geschäftshäuser  
Grundstücke

Büro Berlin-Charlottenburg - Tel.: 030 / 89 52 88-0  
Büro Berlin-Grunewald - Tel.: 030 / 89 52 88-71

zentrale@krossa-co.de  
www.krossa-co.de

**Kindergeschichten**

Sprühende Fantasie – oder erzählte Wirklichkeit?  
Kühe können nicht fliegen, aber Vögel kommen überall in der Welt herum. Es entstand eine innige Freundschaft zwischen Kühen und Vögeln. Bei den bodenständigen Kühen ruhen sich die weitreisenden Vögel aus und erzählen so manche Geschichte...  
Zum Vorlesen und Selbstlesen – 136 Seiten mit farbigen Illustrationen: ISBN 978-3-8391-5635-3  
Im Buchhandel (z.B. der Divan) oder Internet (z.B. Amazon) zu bestellen, 12,- €.

**Geschichten, die sich Kühe und Vögel erzählen**

## Angebote



### FRIEDEN

#### Bewegung

**TANZEN AB 50**  
kein Gesellschaftstanz, im Hermann-Stöhr-Haus, donnerstags, 16-17.30 Uhr,  
Kontakt: Winfriede Schmitt, Tel. 033232/ 2 32 70

**GYMNASTIKGRUPPE TANNENBERGALLEE**  
im Neuen Gemeindehaus, montags 10-11 Uhr, Monatsbeitrag: 10 Euro. Kursleitung: Sabine Grohn,  
Kontakt: Sabine Gutknecht (Ev. Familienbildung).

**GYMNASTIK FÜR FRAUEN**  
im Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 16-17 Uhr (Gruppe 1) und 17-18 Uhr (Gruppe 2). Kontakt: Sabine Gutknecht (Ev. Familienbildung)

**ISMAKOGIE**  
Körperhaltung & Bewegung im Alltag, kleiner Aufwand, großer Nutzen, im Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 18-19.30 Uhr, 10 Termine 50 Euro  
Kontakt: Sabine Gutknecht (Ev. Familienbildung).

### Ehrenamt

**BESUCHSDIENSTTEAM**  
Wir besuchen ältere Gemeindemitglieder an ihren Geburtstag. Auf diese Weise setzen wir ein Zeichen der Zuwendung und der Wertschätzung. Das Team trifft sich wieder am 16.4. um 15 Uhr mit Irene Franke-Atli in der Tannenbergallee 6. Wir freuen uns über neue Mitglieder!

**ÖKUMENISCHES FLÜCHTLINGSPROJEKT**  
der Gemeinden Frieden und Heilig Geist für minderjährige Flüchtlinge, Kontakt: Berndt Palluch, Tel. 0176 40 25 88 81, und Martin Kögel, Tel. 0177 310 71 73

**IM GOTTESDIENST MITWIRKEN**  
Möchten Sie einmal das Evangelium oder die Abkündigungen lesen, die Kirche schmücken oder die Gemeinde begrüßen? Dann kontaktieren Sie Pfarrerin Irene Franke-Atli.

**MITMACHEN**  
Machen Sie sich und anderen eine Freude. Machen Sie mit! Wir helfen Ihnen gerne dabei, Ihr Ehrenamt zu finden. Sprechen Sie uns einfach an, z.B. Pfarrerin Irene Franke-Atli oder Pfarrer Wolfgang Häfele, oder schauen im Internet unter [www.friedensgemeinde.berlin/mitmachen](http://www.friedensgemeinde.berlin/mitmachen).

### NEU-WESTEND

#### Bewegung

**IN BEWEGUNG BLEIBEN**  
Eichenallee 53, mittwochs, 10.30-11.30 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: Fr. Trieschnigg, Tel. 312 47 12

**TISCHTENNIS FÜR SENIOREN**  
in der Eiche, Eichenallee 47, montags 19-22 Uhr  
Kontakt: Detlef Peterat, Tel. 32 67 99 43

**GYMNASTIK NACH MUSIK**  
Gemeindsaal, dienstags, 16.45 Uhr  
Kontakt: Heidi Koslowski, Tel. 305 34 10

**MEDIZINISCHES QI GONG**  
Eichenallee 53, dienstags, 18-19.30 Uhr, 10 Termine 65 Euro, mit Gabriele Netzband. Weitere Informationen und Anmeldung: über die Ev. Familienbildung, s. Seite 20

**TANZKREIS RUHLEBEN**  
in der Eiche, am 10.2., 24.2., 9.3., 23.3.  
14.30-16.30 Uhr, Kontakt: Inge Liu, Tel. 305 54 66


### Ehrenamt

**EHRENAMTSFRÜHSTÜCK**  
Frühstück und Austausch für Ehrenamtliche im Treffpunkt, am 20.2. und 19.3., 10 Uhr

**BESUCHSDIENSTGRUPPE**  
Wir besuchen Jubilare zu ihrem Geburtstag. Zur Vor- und Nachbereitung der Besuche treffen wir uns am 20.2. und 19.3., um 11 Uhr, im kleinen Raum neben dem Treffpunkt.  
Kontakt: Ursel Röll, Tel. 288 66 389.

**WILLKOMMEN IM WESTEND**  
ehrenamtliche Initiative für Geflüchtete  
Kontakt: Frank Vöhler

**Diakonie**  
Frühstück für Bedürftige in der „Eiche“: Dienstag und Freitag, jeweils 9-12 Uhr,  
Kontakt: Irmela Rietz, Tel. 304 82 05



**GUTE WAHL ALLE ANLÄSSE**

*Hotel Villa Kastania*  
Restaurant - Pool & Wellness - Konferenzraum

Hotel Villa Kastania  
Restaurant Marron  
Kastanienallee 20, 14052 Berlin, Tel. 030/ 30000-20, villakastania.com

**Seit über 75 Jahren Vertrauen u. Sicherheit**  
Vermittlung von Versicherung und Vorsorge für Senioren

**Tel.: 030 / 3009740**  
**www.enge-co.de**

**ENGE+CO**  
Der Familienbetrieb!

**Charlottenburg**

**belvedere**  
Zahnärzte  
Dr. Ohling & Ohling  
Tel. 030.3045451

Allg. Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde  
Implantologie zert.n.DGI • Prophylaxezentrum  
Praxiseigenes, zahntechnisches Labor

Angerburger Allee 41 • 14055 Berlin  
www.ohling.de • zahnarzt@ohling.de  
S-Bahn: Pichelsberg Bus: 149 Scholzplatz oder Stößenseebrücke

Zahnarztpraxis Dr. Ohling und ZÄ Koch-Ohling jetzt Belvedere Zahnärzte Dr. Ohling & Ohling.  
Neu: Behandlung in ITN (Vollnarkose), erweiterte Kindersprechstunde, erweiterte Sprechstunde für Angstpatienten, erweiterte Sprechstunde für Pat. mit körperlichen oder geistigen Behinderungen.

**Praxis für Physiotherapie und Sport-Physiotherapie**  
**Matthias Karl**

Staatlich geprüfter Physiotherapeut und Rückenschullehrer  
Tharauer Allee 15 · 14055 Berlin/Charlottenburg  
Tel.: (030) 31 51 13 11 · Fax: (030) 31 51 13 12

**Öffnungszeiten**  
Montag–Donnerstag von 08.00–19.00 Uhr, Freitag von 08.00–16.00 Uhr  
Termine nach Vereinbarung

**Diakonie – Station Charlottenburg**

**24 – Stunden persönlich für Sie erreichbar !**

- Krankenpflege – Hauspflege – Soziale Beratung  
- Alle Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung  
- Qualifizierte Beratung und Hilfe bei Antragstellung  
- Vermittlung anderer Dienste

Frankenallee 13, 14052 Berlin  
Tel.: 305 20 09, Fax: 308 19 081  
www.diakonie-charlottenburg.de

Fachärztin mit Berufserfahrungen bietet

**Hausärztliche Versorgung**  
**Akupunktur und Schmerztherapie**  
**Homöopathie**

Dr. med. Qinghua Cui  
Bayernallee 12, 14052 Berlin  
Tel. 030 305 70 04  
– Privat und alle Kassen –

**Biete liebevolle Seniorenbetreuung/**  
mit Demenz mit Berufserfahrung,  
Hilfe im Haushalt, Lieblingsessen kochen,  
Gesang, Gedächtnistraining, Spaziergänge,  
Begleitung zum Arzt

**Marion Prehn, Oldenburgallee 47**  
14052 Berlin, 0179 5010731

Wenn Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie  
in Westend & Charlottenburg lieber auf  
langjährige Erfahrung, Sicherheit und  
persönlichen Service setzen möchten:

**Tel.: 030-3009870**

Unverbindliche & kostenlose Erstberatung!

**Fi**  
www.furgber-immobilien.de  
... komfortabel für sie!  
Platanenallee 33  
14050 Berlin -Westend

**Haus Eichkamp**

Siedlerverein Eichkamp e. V., Zikadenweg 42a,  
14055 Berlin

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2020 ist bereits wieder einen Monat alt und in Eichkamp wirft ein großes Ereignis seine Schatten voraus. Eichkamp wird 100 Jahre alt! Aus diesem Anlass gibt es immer wieder in unregelmäßigen Abständen Veranstaltungen, über die Sie sich auf unserer Webseite informieren können.

**Dienstag, 11.2., 19.30 Uhr, Forum Eichkamp:** „Selber retten–aber wie?“ Hilfreiche Anmerkungen eines Anästhesisten, Intensiv- und Notfallmediziners.

**Dienstag, 10.3., 19.30 Uhr, Forum Eichkamp:** Ernst Böhm (1890-1963). Seine Enkeltochter Maja Böhm berichtet Interessantes über den Gebrauchsgrafiker, Maler und Hochschullehrer.

**Sonntag, 22.3., Wir bitten zu Tisch.** Vorbereiten und kochen ab 14 Uhr, gemeinsam speisen ab 18 Uhr. Gäste, die nur zum Essen kommen wollen, sind herzlich willkommen, bitte aber vorher anmelden (über die email: buero@hauseichkamp.de)

**REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN UND KURSE**

**Montags:** 15.30-18 Uhr, lädt das Café Zikade zum Plauschen und Spielen ein.

Jeden 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Literaturkreis Eichkamp mit Heinrich von der Haar

**Montags,** 10-11 Uhr, Senior\*innengymnastik mit Katja Wollenweber

**Dienstags,** 11-12.30 Uhr, Qi Gong mit Regine Michels 15-16 Uhr, Kreativer Tanz für Kinder mit Daria Chudjakowa (Tel. 0152 575 42 521)

17.30-18.30/18.45-19.45 Pilates mit Katja Wollenweber

**Donnerstags:** 9-10.30 Uhr, Gymnastikgruppe mit Guiliana Toney

9.45-10.45/11-12 Uhr, Feldenkrais mit Susanne Linder

11-12.30 Uhr, Tanzen 60+ mit Jenny Ribbat

13.30-18 Uhr, Klavierunterricht mit Jenny Ribbat

**Freitags:** 10-11.15, Pilates mit Katja Wollenweber

16.30-18 Uhr, Yoga mit Cornelia Köster

Neu ab Februar: Montags, 19-20 Uhr, Pilates mit Stefanie Gruner

Aktuelle Informationen über Eichkamp finden Sie wie immer auf unserer Webseite [www.hauseichkamp.de](http://www.hauseichkamp.de) und im regelmäßig erscheinenden infoeichkamp (liegt im Haus Eichkamp aus, die pdf-Datei hierzu finden Sie ebenfalls auf der genannten Webseite).

# Kirche bei uns. Angebote



## FRIEDEN

### Musik

#### CHARLOTTENBURGER KANTOREI AN DER FRIEDENSKIRCHE

Neues Gemeindehaus, donnerstags, 19.30-22 Uhr,  
für erfahrene Sängerinnen und Sänger  
Kontakt: Martin L. Carl

#### OFFENES SINGEN

Am 25.2. und 31.3. um 19.30-21 Uhr, treffen wir uns  
im Gemeindehaus in der Tannenbergallee 6 und sin-  
gen Lieder aus „Singt Jubilate“ und „freiTöne“, dem  
Gesangbuch zum Reformationssommer. Mit Petra  
Pankratz.

#### „CHERISHED“: GOSPEL & SPIRITUAL

Wir proben montags, 19-21 Uhr, im Hermann-Stöhr-  
Haus. Mit Christina Bischoff, christina-bischoff@gmx.  
de

„GOSPELBOAT BERLIN“ im Haus Eichkamp, frei-  
tags, 19.30-21.30 Uhr, Freude am Singen und Rhyth-  
musgefühl sollte man haben, Notenkenntnisse nicht  
notwendig. Leitung: Olga Kisseleva, Kontakt: Rolf  
Wirth, Tel. 3 02 89 93, www.gospel-boat.de.

#### DIE BAND

Jugendliche und junge Erwachsene spielen und  
singen miteinander. Die Proben finden nach Verab-  
redung meist sonntags, 14-16.30 Uhr, statt. Mit Ale-  
xander Reiß

#### PROJEKT-CHOR

Vielleicht waren Sie mit dabei – oder haben die Pop-  
Messe FRIEDEN sogar mitgesungen? Wir kommen  
ein- bis zweimal im Jahr zu Projektphasen zusammen  
(meist 5-8 Proben, mittwochs, 19-21 Uhr, in der Tan-  
nenbergallee) und erarbeiten mehr-stimmige Chor-  
werke aus dem Bereich Pop, Latin und Gospel. Wenn  
Sie Interesse haben, beim nächsten Mal mitzusingen  
oder über neue Projekte informiert werden möchten,  
kontaktieren Sie Alexander Reiß.

#### MUSIKWERKSTATT

Wir treffen uns zum Musizieren! Gespielt werden  
Kanons und leichte Stücke, vor allem aus der Barock-  
zeit. Alle Instrumente sind willkommen! Termin:  
Sonnabend, 29.2., 15-18 Uhr, im Gemeindehaus  
in der Tannenbergallee. Wer sich bis 15. 2. bei He-  
lene Knigge anmeldet (Tel. 308 19 268, helene.knig-  
ge@gmx.de), bekommt Noten zugeschickt.

## NEU-WESTEND

### Musik

#### KANTOREI

mittwochs, 20 Uhr, im Gemeindesaal

#### KINDER- UND JUGENDKANTOREI ab 12.2.:

KiKa (ab 1. Klasse): mittwochs 17 Uhr  
JuKa (ab 6. Klasse): mittwochs 18 Uhr  
mit Simone Schumann-Masur

#### FREITAGSCHOR: LEICHTES CHORSINGEN

wir treffen uns am 14.2. in der Tannenbergallee und  
am 28.2. im Gemeindesaal Neu-Westend und üben  
die Lieder für den Weltgebetstag, der dieses Jahr am  
6.3. in Heilig-Geist stattfindet. Nach dem Weltgebet-  
stag treffen wir uns dann wieder am 20.3. in der  
Tannenbergallee. Unser dann nächster Auftritt wird  
die Eröffnung des Sommercafés am 15.5. sein. Mit  
Petra Pankratz.

#### STREICHER-ENSEMBLE FÜR SENIOREN

12.2., 26.2., 11.3., 25.3. im Gemeindesaal.  
Kontakt: Helene Knigge, Tel. 308 192 68

## Freuen Sie sich über die Kirche bei uns?

Helpen Sie mit, dass es auch Ihren Nach-  
barn so geht! Wir suchen Menschen, die  
die Kirche bei uns zum Beispiel im Corbu-  
sierhaus, im Scottweg oder in der 2. und 3.  
Straße verteilen helfen.  
Schenken Sie uns 2 Stunden alle 2 Monate.  
Wir wissen es sehr zu schätzen! Schreiben  
Sie an buero@friedensgemeinde.berlin

### Telefonnummern und Mailadressen S. 20



### St. George's Anglican (Episcopal) Church

Preußenallee 17-19, 14052 Berlin, tel./fax 030/304-  
1280, E-Mail: office@stgeorges.de, www.stgeorges.de

Sunday Service: 10.30

Prayers for Persecuted People and Religions: Wednes-  
days and Fridays at 12 noon

Coventry Litany for Peace and Reconciliation: Fridays at  
12 noon

Ort der Stille: The Church is open for silent prayer and  
reflection Wednesdays from 14.00 - 16.00

### Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist



Bayernallee 28, 14052 Berlin  
www.heiliggeist-berlin.de  
Telefon: (030) 300003-0  
Pfarradministrator  
P. Dr. Gerald K. Tanye SVD  
Telefon: (030) 300003-11

## Musik und Kultur in Neu-Westend und Frieden

#### TOLLE ET LEGE

am Freitag, 14. Februar und 13. März,  
in der Kirche Neu-Westend.

#### BAROCK TRIFFT ROMANTIK

Violone & Klavier am Sonntag,  
23. Februar 2020, 17 Uhr,  
in der Friedenskirche, Tannenbergallee 6,  
mit Marianne Boettcher (Violine) und Yuko  
Tomedo Cembalo und Klavier)

#### ORGEL PLUS

am Samstag, 14. März 2020, 16 Uhr  
in der Friedenskirche, Tannenbergallee 6,  
mit Martin L. Carl

# Kontakte



## FRIEDEN

### KIRCHE UND KÜSTEREI

Christiane Marhold, Tannenbergallee 6, 14055 Berlin  
Tel. 3 04 49 96

Mo, Mi 10-12 Uhr, Do 13-16 Uhr, Fr 11-13.30 Uhr  
buero@friedensgemeinde.berlin  
www.friedensgemeinde.berlin

HERMANN-STÖHR-HAUS IM GRÜNEN DREIECK  
Angerburger Allee 56, 14055 Berlin

PFARRERIN IRENE FRANKE-ATLI  
Tel. 0176 55 45 66 51,  
franke-atli@friedensgemeinde.berlin

PFARRER WOLFGANG HÄFELE  
Tel. 0151 26 31 76 89,  
wolfgang.haeefe@friedensgemeinde.berlin

VORSITZENDE DES GEMEINDEKIRCHENRATES  
Susanne Pumpe, Tel. 30 11 28 28,  
pumpe@friedensgemeinde.berlin

### KIRCHENMUSIK

Petra Pankratz, Tel. 8 91 12 09,  
petrapankratz@googlemail.com  
Dr. Alexander Reiß, Tel. 34 70 92 59,  
musik@alexanderreiss.com  
Martin L. Carl, Tel. 78 89 61 90,  
martincarl57@gmx.de

ARBEIT MIT KINDERN UND FAMILIEN  
Ulrike Bartling, Tel. 0159 01 38 48 84,  
bartling@friedensgemeinde.berlin

KINDERTAGESSTÄTTE MAIKÄFERPFAD  
Maikäferpfad 28, 14055 Berlin  
Leitung: Regina Bings, Tel. 3 02 48 29,  
maikaeferpfad@kitaverband-mw.de

KINDERTAGESSTÄTTE „GRÜNES DREIECK“  
Angerburger Allee 56, 14055 Berlin  
Leitung: Sabine Böttcher, Tel. 30 81 08 13,  
gruenes-dreieck@kitaverband-mw.de

### KONFIRMANDENARBEIT

Jakob Bindel, Tel. 3 04 20 07  
(Di-Do 15-20 Uhr), jakob.bindel@gmx.de

SPENDEN- UND KIRCHGELDKONTO  
IBAN: DE02 5206 0410 0003 9093 60  
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

## NEU-WESTEND

### KIRCHE UND GEMEINDEBÜRO

Susanne Hornauer, Eichenallee 47, 14050 Berlin  
Tel. 3 04 41 51, Fax 30 10 81 77

Mo, Do, Fr 9-12 Uhr, Di 14-18 Uhr,  
Mi 14-17 Uhr, info@kg-neu-westend.de  
www.kg-neu-westend.de

PFARRERIN MANON ALTHAUS  
Eichenallee 55, 14050 Berlin  
Tel. 47 98 77 77, manon.althaus@gmx.de

PFARRER FRANK VÖHLER  
Eichenallee 55 a, 14050 Berlin, Tel. 3 05 67 20  
f.voehler@posteo.de

VORSITZENDER DES GEMEINDEKIRCHENRATES  
Heinz Buff, Tel. 3 23 69 18, h.buff@berlin.de

### KIRCHENMUSIK

Simone Schumann-Masur, Tel: 0176 84 72 43 92  
s.schumann-klavier@web.de  
Mirlan Kasymaliev, Tel. 0170 7 76 37 99,  
kasymaliev@eichenallee.net

KINDERGARTEN EICHENALLEE 47  
Leitung: Katrin Pohler, Tel. 3 04 05 38,  
neuwestend47@kitaverband-mw.de

KINDERGARTEN EICHENALLEE 53  
Stellv. Leitung: Michael Weyh, Tel. 304 89 69,  
neuwestend53@kitaverband-mw.de

JUGENDARBEIT – DIE EICHE  
Ev. Jugendclub in Charlottenburg-West,  
Eichenallee 47 (Di-Do 15-20 Uhr)  
Kontakt: Pia Folgmann, Jakob Bindel,  
Tel. 304 20 07, team@dieeiche.de

SPENDENKONTO (ALLGEMEIN)  
Inhaber: KVA-BMW, IBAN: DE42 1005 0000 0190  
6655 05, Berliner Sparkasse BIC: BELADEBEXX,  
Verwendungszweck: KG Neu-Westend

GEMEINDEKIRCHGELDKONTO  
IBAN: DE49 5206 0410 0003 9093 87,  
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

## WEITERE ADRESSEN

EV. KIRCHE BERLIN-BRANDENBURG-SCHLESISCHE  
OBERLAUSITZ  
Info-Tel. 243 44 121, info@ekbo.de,  
www.ekbo.de

KIRCHENKREIS CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF  
SUPERINTENDENTUR  
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin  
Tel. 873 04 78, suptur@cw-evangelisch.de,  
www.cw-evangelisch.de

EV. FAMILIENBILDUNG CHARLOTTENBURG-WILMERS-  
DORF, Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin,  
Tel. 8 63 90 99 18, fb@cw-evangelisch.de

DIAKONIE-STATION CHARLOTTENBURG WESTEND  
Ambulanter Pflegedienst  
Frankenallee 13, 14052 Berlin, Tel. 305 20 09

### KRANKENHAUSSELSORGE

Paulinen- und Malteserkrankenhaus: Ralf Daniels,  
DRK-Klinikum Westend, Franziskus-Krankenhaus und  
Schlosspark-Klinik: Pfarrer Peter Paul Wentz,  
Tel. 0179 3 95 88 33

TELEFONSELSORGE BERLIN  
Tel. 0800 111 0 111 (Anruf ist kostenfrei!)

## IMPRESSUM

Kirche bei uns. erscheint im Auftrag der Gemeinde-  
kirchenräte der Ev. Friedensgemeinde Charlottenburg  
und der Ev. Kirchengemeinde Neu-Westend zweimo-  
natlich in einer Auflage von 12.500 Exemplaren.

REDAKTION: Pfn. Manon Althaus, Pfr. Wolfgang  
Häfele (V.i.S.d.P.), Katrin Liebelt, Dorit Schneider  
und Sophie von Wulffen

REDAKTIONSANSCHRIFT: Ev. Friedensgemeinde  
Charlottenburg, Pfarrer Wolfgang Häfele, Tannen-  
bergallee 6, 14055 Berlin, wolfgang.haeefe@frie-  
densgemeinde.berlin

GESTALTUNG: Sophie v. Wulffen, sophie@wulffen.com  
ANZEIGEN: Clemens Hirsch, Tel. 030-98 55 90 23,  
hirsch@charlottenburg-nord.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der  
25.2.2020.